

Inhalt

Vorwort zu den Bänden 1–3	7
-------------------------------------	---

Hubert Oppl/Hartmut Weber-Falkensammer

Einleitung der Herausgeber	
Grundlagen einer lebenslagenorientierten Gesundheitsarbeit	11

Teil I: Gesundheitssysteme und Sozialarbeit

Heinz Jaschke/Rudolf Schmid

Analysen und Prognosen zur Entwicklung des Gesundheitssystems in der Bundesrepublik Deutschland	18
Vorbemerkung	18
1 Gesundheitswesen gestern	19
2 Strukturkomponenten und Probleme des heutigen Gesundheitswesens	23
3 Einflußgrößen auf die künftige Gestalt des Gesundheitswesens	33

Roger Alan Ritvo/Merl C. Hokenstad

Vernetzung von Gesundheitsdiensten und Sozialen Diensten in den USA und Europa	40
1 Einleitung	40
2 Problemfelder	41
3 Geschichte und Praxismodelle	42
4 Organisatorische Hindernisse	42
5 Berufsbedingte Hindernisse	43
6 Ausbildungsbedingte Hindernisse	44
7 Klientenbedingte Hindernisse	45
8 Vernetzungsstrategien	45
9 Politische und organisatorische Strategien	47
10 Programm- und Fallstrategie	47
11 Klientenstrategien	48
12 Ausbildungsstrategien	49
13 Pläne für eine Vernetzung und Anbindung der unterschiedlichen Dienste	49

Teil II: Gesundheitsversorgung in den USA an Beispielen

J. Dennis Murray/Peter A. Keller

Sozialarbeit und Gesundheitsversorgung in ländlichen Bereichen der USA	52
1 Die amerikanische Landbevölkerung	53
2 Hindernisse und Probleme der sozialen Versorgung	56
3 Modelle der Sozialarbeit in Landgemeinden	57
4 Probleme der Ausbildung	63

Michael J. Austin

Prinzipien und Durchführung der „Mental Health-Administration“	68
1 Kommunale psychiatrische Dienste	69
2 Orientierungspunkte für die künftige Entwicklung der Dienste	75
3 Der Übergang von der Betreuungsarbeit in Leitungsfunktionen	77

John M. Maressa

Mental-Health-Dienste in den USA am Beispiel des Oswego-County	
Mental-Health-Zentrums, New York	79
1 Geschichte der Mental-Health-Bewegung	80
2 Finanzielle Unterstützung der öffentlichen Gesundheitsdienste	81
3 Das Oswego-County Mental-Health-Zentrum, New York	83

Helen Rebr

Der Patient als Konsument im Gesundheitswesen der USA	96
1 Einleitung	96
2 Medizinische Versorgung im Spannungsfeld von Verbraucher- und Anbieterinteressen	97
3 Die Stimme des Verbrauchers	112
4 Die Verbraucherbewegung im Gesundheitswesen	121
5 Empfehlungen	133

Teil III: Lebenslage und Gesundheit

Wolf Rainer Wendt

Lebenslage als Leitbegriff. Eine konzeptuelle Erörterung	140
---	-----

Hartmut Weber-Falkensammer

Prävention und Sozialarbeit.	
Gesundheitserziehung – Gesundheitsberatung – Gesundheitserhaltung	148
1 Einleitung	148
2 Grundlagen der Gesundheitserziehung	151
3 Risikofaktoren und Herzinfarkt	152
4 Wege zur Gesundheit	155
5 Mitwirkung der Sozialarbeiter und Sozialpädagogen in der Prävention	165

Hubert Oppl

Phänomenologie der Sozialarbeit – Fallbeispiel	172
1 Professionsverständnis von Sozialarbeit – Arbeitsbereiche im Gesundheitswesen	172
2 Alltagsorientierung als „neues“ Paradigma	173
3 Arbeitsbereiche im Gesundheitswesen	174
4 Zur Phänomenologie der Sozialarbeit im Gesundheitswesen	176

Hartmut Weber-Falkensammer/Hubert Oppl

Bewältigungsverhalten in belastenden Lebenslagen	188
1 Das Belastungs-Bewältigungs-Paradigma	188
2 Coping und Copingforschung	196
3 Bewältigungsverhalten und Krankheit	201

Teil IV: Zusammenarbeit im ambulanten und stationären Bereich

Karlheinz Ortman

Ambulante Dienste im Gesundheitswesen – gesundheitsbezogene ambulante

Dienste	212
1 Ambulante Dienste	213
2 Probleme ambulanter Versorgung	222
3 Tendenzen	223

Jobannes Korporal

Häusliche Krankenpflege – Alternative zur stationären Behandlung 226

1 Häusliche Krankenpflege	228
2 Soziale Dienste	237
3 Institutionen, Personalstruktur	238
4 Zusammenfassende Thesen	240

Horst R. Bourmer

Niedergelassener Arzt und Sozialarbeit 245

1 Was behindert die Kooperation zwischen dem niedergelassenen Arzt und dem Sozialarbeiter?	245
2 Welchen Beitrag kann Sozialarbeit im Bereich der ambulanten Versorgung leisten?	246
3 Wie kann die Kooperation zwischen dem niedergelassenen Arzt und dem Sozialarbeiter verbessert werden?	247

Heinz G. Kraus

Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Sozialarbeitern in einer

Gruppenpraxis 248

Cornelia Staub

Sozialdienst in Krankenhäusern der Grund- und Regelversorgung 259

1 Allgemeines zum Arbeitsfeld	259
2 Die Patienten	260
3 Die Tätigkeitsbereiche	261
4 Die Teamarbeit	263
5 Kooperation mit sozialen Diensten im Umfeld	264
6 Zur momentanen Situation des Sozialdienstes im Krankenhaus	265

Teil V: Sozialarbeit in der psychiatrischen Versorgung

Rudolf Schmid/Ernst H. Schmidt

Vor- und Nachsorge für psychisch Kranke 268

1 Einleitung	268
2 Formen der ambulanten Vor- und Nachsorge und deren Versorgungsbeitrag	272

Wilhelmine Stürmer

Tages- und Nachtkliniken als Teil einer gemeindenahen Versorgung

psychisch Kranker und Behinderter	281
1 Einleitung	281
2 Tagesklinische Versorgung	283
3 Einbindung einzelner Tageskliniken in das Versorgungsnetz	287

Horst Lüttke

Sozialarbeit und klinische Psychiatrie – Standortbestimmung der Sozialarbeit in der gemeindenahen Psychiatrie

	290
1 Beschreibung des Arbeitsfeldes	290
2 Prozeßorientierte Didaktik	292
3 Beispiel für Hilfen zur Entwicklung sozialer Kompetenz	293
4 Die Bedeutung der beruflichen Rehabilitation	296
5 Sozialarbeiterische Interventionen zur beruflichen Rehabilitation	297
6 Entwicklung von Lebensperspektiven durch Motivationsarbeit	299

Ute Braun

Gerontopsychiatrie in der stationären Altenhilfe

	302
1 Bedingungen für alte Menschen auf gerontopsychiatrischen Stationen im Heim	302
2 Anforderungen an die gerontopsychiatrische Versorgung im Heim	304

Teil VI: Perspektiven der Ausbildung

Andreas Geiger

Konzeption eines Aufbaustudienganges „Soziale Dienste in Einrichtungen des Gesundheitswesens“

	310
1 Zielsetzung	310
2 Problemstellung	311
3 Curriculare Rahmenbedingungen für einen Aufbaustudiengang „Soziale Dienste in Einrichtungen des Gesundheitswesens“	313

Arnold Schwendtko

Aufbaustudium Sozialarbeit im Gesundheitswesen

	317
1 Studienkonzepte	317
2 Standortbestimmung	320
3 Interdisziplinarität und Inhalte	323

Die Autoren 325

Stichwortverzeichnis 327